



Wenn Blaumann und Co. auf Reisen gehen

Soltau Logistic Center übernimmt Lagerung für engelbert strauss Berufsbekleidung

Produkte über Versandhandel zu beziehen, ist längst gängige Kaufmethode. Über Telefon oder Internet bestellen Kunden gewünschte Güter und schon am Folgetag liefern Boten die Ware bis vor die Haustür. Doch welche logistische Meisterleistung dahintersteckt, ist den Wenigsten in Gänze bekannt. Allein in Deutschland transportieren Lkws und Züge täglich Unmengen an unterschiedlichsten Gütern. Dies verlangt logistische Höchstleistungen, nicht nur in Bezug auf die Menge, sondern auch auf zeitliche Abläufe. Dienstleister wie die Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG bieten Versandunternehmen Optionen als Pufferstationen und Umschlagplätze.

Als führendes europäisches Versandhandelsunternehmen für Berufsbekleidung und Arbeitsschutz erhalten Kunden bei der engelbert strauss GmbH & Co. KG vom Blaumann über Schuhe bis zu Bürobedarf alles für den Arbeitsalltag. Das Familienunternehmen engelbert strauss entwickelte sich über Jahrzehnte hinweg kontinuierlich weiter und arbeitet heutzutage mit einem weltweiten Netzwerk von Herstellern, Designern und Technikern zusammen, um praxisgerechte Produkte für Handwerk, Industrie und Dienstleistung zu entwerfen. Bereits 1958 stellte das Unternehmen vom Direktvertrieb auf Versandhandel um. Für effizientes Management von Angebot und Nachfrage, erweiterte der Biebergmünder Versand-Experte seine Lagerräume seit den 90er Jahren in mehreren Neubauten. Kunden profitieren von einer ständigen Verfügbarkeit von rund 20.000 Artikeln für Berufskleidung, Arbeitsschutz und Zubehör. Nun greift engelbert strauss auf das logistische Know-how des Soltau Logistic Centers zurück.

SLC fungiert bei dieser Kooperation als Import-Pufferlager für die Import-Produkte. Es handelt sich dabei um Waren-Container mit einer Länge von 20 oder 40 Fuß beladen mit Produktkartons. Bereits bei der Ankunft im Hamburger Seehafen übernimmt das Soltau Logistic Center die Container per LKW,

überführt diese nach Soltau und unterzieht sie einer inhaltlichen Inspektion. Nach erfolgreicher Kontrolle erfolgt eine Palettierung der Güter. Bis zu 20.000 Paletten lagert SLC im eigenen Distributionszentrum in Soltau. Zur Erleichterung des Entladeprozesses hat SLC eine spezielle Software entwickelt. „Unsere neue Lösung vereinfacht den Entladeprozess, wodurch wir Zeit sparen und effizienter arbeiten“, erläutert Carsten Tietje.

engelbert strauss profitiert durch seine Kooperation mit SLC von geringeren Kosten, die durch den Verzicht auf eine Erweiterung eines eigenen Lagers anfallen. Mit automatisierten Prozessen erfasst die Logistiksoftware alle Paletten und bucht sie automatisch in das System ein, sodass jede Palettenbewegung mit Ware nachvollziehbar ist. Dadurch erhalten die Lager-IT und engelbert strauss auch alle nötigen Informationen für den weiteren Warenumschlag.

Sobald im Versandhandel Strauss Waren benötigt werden, liefert SLC angeforderte Paletten nach Biebergmünd. Dabei ist zu bemerken, dass im Frühjahr und Herbst ein Schub an Warenbewegung zu erkennen ist. Dies hängt unmittelbar mit dem Versand der Kataloge zusammen, der in diesen Jahreszeiten stattfindet. „In diesen Hochzeiten des Warenversandes ist es vorteilhaft ein gewisses Warenrepertoire in der Rückhand zu halten. An dieser Stelle profitieren wir von den zusätzlichen Lagerkapazitäten beim SLC“, stellt Mike Schmidt, Logistikleiter von Engelbert Strauss klar. Neben diesen saisonalen Schüben ist es unter Umständen oft nicht einfach, vorauszusehen, was Kunden vermehrt anfordern. „Durch die Lageroptionen im SLC planen wir unsere Warenmengen in unseren ansässigen Hallen bedarfsorientiert und flexibel, sodass wir Überschüsse vermeiden. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang eine trockene Lagerung, damit die Produkte keinen Schaden nehmen“, berichtet Mike Schmidt und stellt des Weiteren fest: „SLC erfüllt mit seinem gesamten Dienstleistungsspektrum unsere Ansprüche an effiziente Lagerlogistik.“

Bei dem Soltau Logistic Center handelt es sich um eines der größten Logistik-Zentren Norddeutschlands. Insgesamt verfügt das Unternehmen über eine Grundstücksfläche von 174.000 m², einem Erweiterungspotenzial auf

280.000 m² und direkter Anbindung an die A7 zwischen Hamburg und Hannover. Die Geschäftsführer Carsten Tietje und Martin Buck übernahmen 2007 das Gesamtareal und bieten nach der Generalüberholung und Modernisierung des Distributionszentrums nun 55.000 Palettenstellplätze in CCG2, davon 28.000 Palettenplätze im automatischen Hochregallager. Über dieses Angebot hinaus bietet das Lagerzentrum logistische Dienstleistungen wie Kommissionierung, Konfektionierung und Displaybau. Damit schafft der intralogistische Dienstleister einen Multi-User-Standort für seine Kunden. „Ob nach Süden, Osten oder Westen – unser Standort liegt ideal. Sowohl Hamburg und Bremen als auch Hannover befinden sich in einem Umkreis von 60 Kilometern. Unser Areal befindet sich zudem genau an der Autobahn A7 und der Bahnstrecke Berlin-Bremen – mit einem aktiven Gleisanschluss für jeweils zwei Güterzüge komplettieren wir die Nutzungsmöglichkeiten“, erklärt Tietje. Sowohl Produzenten und Händler als auch Logistikunternehmen greifen auf den Standort zurück, da SLC transportneutral ist, das heißt über keinen eigenen Fuhrpark und kein Niederlassungsnetzwerk verfügt und so der Wettbewerbscharakter wegfällt.

Das Soltau Logistic Center eignet sich ideal als Zwischen- oder Zentrallager für in Norddeutschland ansässige Unternehmen oder als regionale Lagermöglichkeit für süddeutsche Unternehmen.

Weitere Informationen unter: www.soltau-logistic-center.de

Unternehmensprofil:

Das Soltau Logistic Center (SLC) offeriert als Multi-User-Logistikstandort sämtliche lagerlogistischen Dienstleistungen. SLC verfügt über eine Lagerkapazität von ca. 55.000 CCG2-Palettenstellplätzen, davon 28.000 Stellplätze in einem vollautomatischen Hochregallager und 60.000 m² Freilager-, Abstell- und Rangierfläche. 34 Verladetore, große Lkw-Abstellflächen, Areal für bauliche Expansion und ein aktiver Gleisanschluss mit Bahnrampe komplettieren die Nutzungsmöglichkeiten des SLC.

Das Unternehmen versteht sich als neutrale Logistikplattform und erbringt logistische Dienstleistungen für jedermann-sowohl für die klassischen Nachfrager wie Produzenten und Händler als auch für Logistikunternehmen. SLC verfügt über keinen eigenen Fuhrpark und hat kein Niederlassungsnetzwerk, sodass gegenüber vielen Logistikunternehmen anstatt Wettbewerbscharakter Kooperationen entstehen.

SLC bietet über die klassische Lagerhaltung hinaus die komplette Bandbreite der logistischen Dienstleistungen, wie Kommissionierung, Konfektionierung, Displaybau, Containerhandling, Zollabfertigung, Auftragsmanagement und Bestandsmanagement. Darüber hinaus erstellt das Logistikzentrum für jeden Kunden individuelle, maßgeschneiderte Logistiklösungen.